

NIEDERSCHRIFT

über die 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Großenkneten am Montag, 26.06.2023 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Hartmut Giese

Stellv. Bürgermeister; Altersvorsitzender

Mitglieder

Herr Andreas Altergott

Herr Carsten Beelage

Herr Jannis Behrens

Herr Uwe Behrens

Herr Rolf Breitenbach

Herr Hauke Büsselmann

Frau Elisabeth Feldmann

Frau Astrid Grotelüschen

Frau Imke Haake

Herr Eduard Hüasers

Frau Melanie Jähnke

Frau Kerstin Johannes

Herr Linus Küther

Herr Bastian Lahrmann

Herr Ralf Martens

Frau Andrea Naber

Herr Friedjof Ohms

Frau Dorothe Otte-Saalfeld

Stellv. Bürgermeisterin

Herr Niklas Reineberg

Herr Dirk Richter

Frau Neele Rowold

Herr Harm Rykena

Frau Heidi Schilberg

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Herr Samuel Stoll

Herr Eckhard Wendt

Frau Corinna Wilke

ab 17:05 Uhr

Herr Sven Wilke

von der Verwaltung

Frau Frauke Asche

Leiterin Amt für Organisation, Personal und Bildung

Herr Horst Looschen

Erster Gemeinderat, Kämmerer

Protokollführer/in

Niederschrift: Rat 26.06.2023

Frau Angela Jenkner

Gleichstellungsbeauftragte

Verhindert waren:

Mitglieder

Herr Heiner Bilger

Herr Torsten Deye

Herr Dirk Faß

Frau Heike Frommhold

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Großenkneten und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Rates am 20.03.2023
- 3 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerfragestunde

- 4 Berufung der nicht dem Rat angehörenden Mitglieder - Vertreter im Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss **BV/0364/2021-2026**
- 5 Kindertagesstätten - Ergänzungsvertrag mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Huntlosen **BV/0370/2021-2026**
- 6 Partnerschaftsausschuss - Aufhebung der Satzung vom 09.03.1994 und Beschluss einer Geschäftsordnung **BV/0392/2021-2026**
- 7 Brandschutz/Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Großenkneten, Ortsfeuerwehr Sage **BV/0365/2021-2026**
- 8 Haushaltswirtschaft - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Unterbringung von Obdachlosen **BV/0399/2021-2026**
- 9 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 - Verwendung des Überschusses und Entlastung des Bürgermeisters **BV/0353/2021-2026**
- 10 Anfragen und Anregungen
- 10.1 Bepflanzung der Ortsdurchfahrt Ahlhorn
- 10.2 Betreiberwechsel am Badeseer Westrittrum
- 10.3 Nächtliche Straßenbeleuchtung
- 10.4 Geschwindigkeitsüberschreitungen auf dem "Heisterweg" in Huntlosen
- 10.5 Sachstand Bebauungsplan Nr. 68 "Gewerbe- und Industriegelände Ahlhorn"
- 10.6 Dorfgemeinschaft Sage – Antrag der KA aus dem Jahr 2021
- 10.7 Geschwindigkeitsbegrenzung vor dem "Gut Sannum"
- 10.8 Behinderung der Rad- und Fußwege durch Warnschilder

- 10.9** Kosten für Live-Streaming von Gremiensitzungen
- 10.10** Kommunikation mit von KiTa-Schließungen betroffenen Eltern
- 10.11** Nutzung von kirchlichen Räumlichkeiten für Kinderbetreuung

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Großenkneten und der Tagesordnung

Da sowohl Ratsvorsitzender Deye als auch stellv. Ratsvorsitzender Bilger verhindert sind, übernimmt stellv. Bürgermeister Giese den Altersvorsitz.

Er eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit des Rates sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Rates am 20.03.2023

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Rates der Gemeinde Großenkneten am 20.03.2023 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat den Rat über wichtige Angelegenheiten nach § 85 Abs. 4 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes zu unterrichten.

Dieser Pflicht kommt der Bürgermeister durch die Übersendung der Niederschrift über die Sitzungen des Verwaltungsausschusses sowie mit dem nachfolgenden Bericht nach.

Der Berichtszeitraum reicht von der Sitzung des Rates am 20.03.2023 bis heute.

1. Bedeutende Verwaltungsangelegenheiten

- Bereits in dieser Woche findet vom 29.06. – 02.07. das Partnerschaftstreffen mit der polnischen Partnergemeinde Suprasl statt. Teilnehmen wird auch eine Delegation der ukrainischen Gemeinde Kamianka-Buska. Der Rat wurde explizit eingeladen.
- Im kommenden Jahr findet dann aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Partnerschaft mit der Gemeinde Evergem ein Jubiläumstreffen vom 08. – 10.03.2024 in Großenkneten statt. Die Vorbereitungen hierfür laufen.
- Im Rahmen noch freier Haushaltsmittel ruft das Land Niedersachsen zu einer zweiten Förderung „Digitalpakt Schule“ ab dem 01.07.2023 auf. Wir werden uns beteiligen und weitere Förderanträge stellen.
- Der Betriebsausflug der Gemeinde fand in diesem Jahr am Nachmittag des 16.06.2023 statt. Der Personalrat hatte einen Ausflug in den Tierpark Thüle sowie ein gemeinsames Abschlussessen im Gasthaus Kempermann organisiert. Teilgenommen haben 44 Kolleginnen und Kollegen.
- Um die Digitalisierung der Verwaltung voranzutreiben, wurde über die KDO sowie den Dienstleister „kommIT“ ein Digitalisierungsscheck beauftragt.
- Im kath. Kindergarten Herz-Jesu gab es einen nicht unerheblichen Wasserschaden. Zwei Gruppenräume mussten geschlossen werden. Die Sanierung erfolgt schnellstmöglich, allerdings müssen die beiden Gruppen bis zum Ferienbeginn 20.07.2023 im Bewegungsraum der ev. KiTa am Lemsen sowie im kath. Pfarrheim untergebracht werden. Ab Mitte August sollen dann zusätzliche Container zur Verfügung stehen.
Die Sanierung wird voraussichtlich bis in den Herbst andauern.
- Die für den Mai angesetzte Informationsveranstaltung zur Umsetzung der Radwegenovelle musste krankheitsbedingt durch den Landkreis Oldenburg abgesagt werden. Ein neuer Termin konnte bisher noch nicht vereinbart werden.

Der Stand der größeren Baumaßnahmen ist folgender:

a) *Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes Huntlosen „Sannumer Straße“*

Das Oberverwaltungsgericht Lüneburg hat über den eingereichten Normenkontrollantrag gegen den Bebauungsplan Nr. 131 „Sannum – Gewerbe- und Industriegebiet Sannumer Straße Nord“ noch immer nicht entschieden; das Ergebnis bleibt weiter abzuwarten.

b) *Sanierung des Wohnhauses „Kapitän-Strasser-Straße 11“ in Ahlhorn*

Hier wurde mit den Fliesen- und Malerarbeiten begonnen. Eine Fertigstellung der Baumaßnahmen ist für Ende September vorgesehen.

c) *Erweiterung des kath. Kindergartens Herz-Jesu in Ahlhorn*

Neben der unerfreulichen Nachricht, gibt es auch positives zu berichten: Der Rohbau ist weitestgehend fertiggestellt und der Innenausbau hat begonnen.

d) *Endausbau der Straßen „Zum Findling“ und „Mühlsteinring“*

Die Erschließungsarbeiten verlaufen planmäßig, sodass die Maßnahme Ende August abgeschlossen werden kann.

e) *Sanierung der Straße „Gartenweg“ in Großenkneten*

Diese Maßnahme ist bis auf die Installation der Straßenbeleuchtung und weniger Restarbeiten fertiggestellt.

f) *Erneuerung der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (EMSR-Technik) beim Hauptpumpwerk „Triftweg“ in Ahlhorn*

Die Maßnahme wurde fertiggestellt.

g) *Erneuerung des Hauptpumpwerkes „Bunkenburger Weg“ in Huntlosen*

Aufgrund einer neuen Kostenschätzung stehen für eine Ausschreibung aktuell keine ausreichenden Haushaltsmittel zur Verfügung.

h) *Erneuerung der Steuerungstechnik beim Hauptpumpwerk „In den Rieden“ in Großenkneten*

Auch diese Maßnahme verzögert sich aus den vorgenannten Gründen.

i) *Umgestaltung des Kreuzungspunktes „Visbeker Straße/Wildeshauser Straße/Schulstraße“*

Die Ausführungsplanung befindet sich in der Abstimmung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr; hier warten wir noch auf eine Rückmeldung.

j) *Neugestaltung der Jugendfreizeitanlage in Ahlhorn*

Hier läuft die Ausschreibung, sodass die Vergabe Ende August erfolgen kann.

k) Sanierung der Sportanlage „Katharinenstraße“

Mit der Maßnahme wurde begonnen, alle Arbeiten befinden sich im Zeitplan, sodass wir die Anlage voraussichtlich ab September wieder nutzen können.

l) Umgestaltung der Außenanlagen bei der Grundschule Großenkneten

Mit den Pflasterarbeiten wurde begonnen. Und auch hier verlaufen die Arbeiten erfreulicherweise nach Zeitplan. Zum kommenden Schuljahr dürfte dann alles soweit fertiggestellt

m) Straßensanierungsmaßnahmen aus der Prioritätenliste

Die Aufträge wurden vergeben, nun folgt die Abstimmung über den jeweiligen Ausführungszeitpunkt. Die Sanierung der „Haaster Höhe“ wird aufgrund der Verwendung eines neuen Einbauverfahrens von der FH Münster wissenschaftlich begleitet.

n) Ersterschließung Baugebiet Halenhorst

Die Auftragsvergabe ist erfolgt. Aktuell wird der Ausführungszeitpunkt mit der bauausführenden Firma abgestimmt.

o) Neugestaltung Spielplatz „Mozartstraße“ in Ahlhorn

Hier sind die Erd- und Pflasterarbeiten für die Wegebeziehungen abgeschlossen; die Lieferung der Spielgeräte ist für Ende September angekündigt.

p) Sanierung des Wohnhauses „Kapitän-Strasser-Straße 1B + 3“ in Ahlhorn

Hier werden aktuell zwei Sanierungskonzepte über das Planungsbüro erarbeitet.

q) Fahrradabstellanlagen an den Bahnhöfen in Ahlhorn und Großenkneten

Mit der Maßnahme wurde begonnen; aktuell stehen Erdarbeiten an.

Und dann hat die Gemeinde Großenkneten im Jahr 2022 folgende Spenden eingenommen:

ZUWENDUNGS- GEBER	ZUWENDUNG / BETRAG	DATUM	ZWECK
ExxonMobil Production GmbH	300,00 €	09.12.2021	Förderung von Blühstreifenprojekten von Tyark Osterndorff
Bechtle GmbH IT- Systemhaus Oldenburg	1.255,34 €	14.04.2022	10 Notebooks zur Weiterleitung an geflüchtete SchülerInnen
Heidemark GmbH	10.000,00 €	28.09.2022	Sprachförderung an der Graf-von- Zeppelin-Schule Oberschule in Ahlhorn
LABorga Service GmbH	1.000 €	15.11.2022	Unterstützung der Showakrobatikgruppe „Unique“ des Turn- und Sportvereins Großenkneten

2. Besondere Repräsentationen

- Am 3. April 2023 war ich Gast anlässlich der Amtseinführung des neuen Polizeioberrates Nils Wiebusch sowie der Verabschiedung seiner Vorgängerin Gerke Stüven-Knak.
- Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Thore Güldner war ich am 17.04.2023 mit den HVBs des Landkreises zu Besuch beim Landtag in Hannover.
- Am 22. April 2023 durfte ich an der Eröffnung des „Knetter Marktes“ teilnehmen und am
- am 27. April 2023 die Informationsveranstaltung „Regionale Versorgungszentren zum Anfassen“ in Nordenham besuchen.
- Am 8. Mai 2023 habe ich am Landkreis-Sportabend im Hotel Meiners, Hatterwüsting und
- am 15. Mai 2023 an einer gemeinsamen Informationsveranstaltung des Landkreises und der EWE Netz zum Thema „Klimaschutz“ teilgenommen.
- Beim Fußballturnier aller Grundschulen unserer Gemeinde durfte ich am 26. Mai 2023 den Siegerpokal in Großenkneten übergeben.
- Den Stadtempfang anlässlich des Gildefestes in Wildeshausen habe ich am 28. Mai 2023 besucht, wie auch

Niederschrift: Rat 26.06.2023

- am 29. Mai 2023 den Festmarsch, die Siegerehrung und die Proklamation der Königinnen und Könige auf dem Bundesschützenfest in Großenkneten.
- Am 2. Juni 2023 war ich im Amazonwerk in Ahlhorn zu Gast, wo ich gemeinsam mit dem Ersten Gemeinderat Looschen und einer Delegation des Bürgervereins Ahlhorn sowie dem Sanierungsbeirat des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ das Objekt und seine neue Leitung kennenlernen durfte.
- Anlässlich der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Wardenburg war ich dann am 3. Juni 2023 Gast beim politischen Empfang in der Wassermühle Wardenburg und
- am 7. Juni 2023 auch beim Wasserschutztag des OOWV auf dem Biohof Bakenhus.
- Am 10. Juni 2023 durfte ich zudem das Fußballturnier „Vielfalt“ in Ahlhorn mit eröffnen.

Weitere repräsentative Verpflichtungen wurden durch die stellv. Bürgermeisterin Dorothee Otte-Saalfeld und den stellv. Bürgermeister Hartmut Giese wahrgenommen. Für die Unterstützung bedanke ich mich.

Einwohnerfragestunde

Stellv. Bürgermeister Giese unterbricht um 17:20 Uhr die Sitzung des Rates für eine Einwohnerfragestunde.

Bernhard Book, Großenkneten

Ich beziehe mich auf die Informationen des Bürgermeisters zum Wasserschaden im kath. Kindergarten in Ahlhorn und bitte in diesem Zusammenhang darum, dass die Aufstellung von Containern zur Betreuung der Kinder kurzfristig vollzogen wird. Die für die Betreuung u. a. vorgesehenen Räumlichkeiten der kath. Kirche werden dringend für kirchliche Aktivitäten benötigt. Ich bitte um möglichst schnelle Abhilfe.

Bürgermeister Schmidtke:

Die Verwaltung arbeitet mit Hochdruck sowohl an der Übergangslösung als auch an der Beseitigung des Schadens/der Sanierung der betroffenen Räumlichkeiten.

Anschließend eröffnet stellv. Bürgermeister Giese um 17:24 Uhr wieder die Sitzung.

**zu 4 Berufung der nicht dem Rat angehörenden Mitglieder - Vertreter im Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss
Vorlage: BV/0364/2021-2026**

**einstimmig beschlossen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Herr Khairullah Shino, Ahlhorn, Zum Findling 2, wird als Vertreter der Jugend als nicht dem Rat angehörendes Mitglied in den Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss berufen.

Herr Michael Wolf, Großenkneten, Auf den Rieden 2, wird als Vertreter der Senioren als nicht dem Rat angehörendes stellv. Mitglied in den Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss berufen.

Der Rat stellt gemäß § 71 Abs. 5 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die Ausschussbesetzung entsprechend fest.

Sach- und Rechtslage:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 04.11.2021 gemäß § 73 i. V. m. § 71 Abs. 2 und 7 NKomVG unter anderem beschlossen, dass der Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss mit einer Vertreterin/einem Vertreter der Jugend zu besetzen ist. Als Vertreter der Jugend wurde Herr Ammar Ali, Ahlhorn, in den Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss berufen. Herr Ali hat zwischenzeitlich mitgeteilt, aus zeitlichen Gründen die Vertretung nicht mehr übernehmen zu können. Der Sitz ist somit neu zu besetzen. Die Besucherinnen und Besucher der Jugendzentren haben Herrn Khairullah Shino, geb. am 02.01.2005, wohnhaft in Ahlhorn, Zum Findling 2, hierfür vorgeschlagen.

Ebenfalls hat der Rat in seiner Sitzung am 04.11.2021 gemäß § 73 i. V. m. § 71 Abs. 2 und 7 NKomVG beschlossen, dass der Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss mit einer Vertreterin/einem Vertreter der Senioren (Frau Karin Lehmkuhler) zu besetzen ist. Eine Stellvertretung war bislang noch nicht berufen.

Der Seniorenbeirat hat mit Schreiben vom 15.05.2023 Herrn Michael Wolf, Großenkneten, Auf den Rieden 2, als stellv. Mitglied für die Vertretung der Senioren vorgeschlagen.

Der Bürgermeister schlägt somit vor, Herrn Khairullah Shino, Ahlhorn, Zum Findling 2, als Vertreter der Jugend als nicht dem Rat angehörendes Mitglied und Herrn Michael Wolf, Großenkneten, Auf den Rieden 2, als nicht dem Rat angehörendes stellv. Mitglied für die Vertretung der Senioren in den Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss zu berufen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Sach- und Rechtslage vor.

**zu 5 Kindertagesstätten - Ergänzungsvertrag mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Huntlosen
Vorlage: BV/0370/2021-2026**

**einstimmig beschlossen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Dem beigefügten 1. Ergänzungsvertrag mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Huntlosen für die Kindertagesstätte „Zur Bullerbäke 6“ wird rückwirkend zum 01.04.2023 zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Aufgrund der hohen Nachfrage an Kindergarten-Betreuungsplätzen im Ortsteil Huntlosen wurde als Übergangslösung eine fünfte zusätzliche Gruppe beim ev. Kindergarten Huntlosen geschaffen. Auf die Beschlussvorlage Nr. BV/0129/2021-2026 wird verwiesen. Zum 01.04.2023 wurde diese als Regel-Vormittagsgruppe mit einer Betreuungszeit von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr eingerichtet.

Für die Übernahme der Trägerschaft dieser Gruppe ist mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Huntlosen, vertreten durch die Gemeinsame Kirchenverwaltung, Regionale Dienststelle Delmenhorst/Oldenburg-Land (RDS), eine vertragliche Vereinbarung in Form eines Ergänzungsvertrages zu treffen. Dieser Vertrag ist redaktionell an die bereits bestehenden Trägerverträge mit den ev.-luth. Kirchengemeinden angepasst. Aufgrund erforderlicher Absprachen zu einzelnen Vertragsregelungen konnte der Vertragsentwurf erst jetzt abgestimmt werden.

Der Entwurf des Ergänzungsvertrages ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0370/2021-2026 beigefügt.

Neben den grundlegenden Bestimmungen ist insbesondere die Verwaltungskostenumlage, also die für die Verwaltung der Gruppe zu zahlenden Verwaltungskosten, Gegenstand des Vertrages (§ 7).

Abweichend zu den bisherigen Regelungen wird als Verwaltungskostenumlage für die neue Gruppe nicht mehr ein Pauschalsatz je genehmigtem KiTa-Platz i.H.v. 190,00 €, sondern nunmehr 6% der Fachpersonalkosten dieser Gruppe erhoben. Diese Verwaltungskosten sollen künftig für alle Einrichtungen von ev. KiTa-Trägern erhoben werden, die sich nicht dem Verbund der ev.-luth. Kindertagesstätten im Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburg-Land „evkita doll“ anschließen.

Die voraussichtlichen Verwaltungskosten für diese Gruppe betragen entsprechend einer Hochrechnung der Personalkosten für das Jahr 2023 (9 Monate) 6.075,00 €. (Zum Vergleich: nach der bisherigen Regelung wären 25 Plätze x 190,00 € = 4.750,00 €, für 9 Monate somit 3.562,50 € an Verwaltungskostenpauschale angefallen).

Niederschrift: Rat 26.06.2023

Die Festlegung verschiedener Berechnungsgrundlagen für die Verwaltung der Plätze wird verwaltungsseitig als nicht glücklich angesehen. Die Kirchenverwaltung hat auf Anfrage jedoch mitgeteilt, dass die veränderte Verwaltungskostenpauschale für die Deckungsfähigkeit der Verwaltungskosten erforderlich und daher keine andere Regelung möglich sei.

Der Bürgermeister schlägt vor, dem 1. Ergänzungsvertrag für die Übergangsgruppe mit der Festlegung der geänderten Verwaltungskostenumlage von 6 % der Fachpersonalkosten zuzustimmen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Sach- und Rechtslage vor.

Ratsfrau Johannes teilt mit, dass die SPD-Fraktion diese schnelle Lösung begrüße. Den Wermutstropfen der gestiegenen Kosten müsse man wohl oder übel schlucken.

**zu 6 Partnerschaftsausschuss - Aufhebung der Satzung vom 09.03.1994 und Beschluss einer Geschäftsordnung
Vorlage: BV/0392/2021-2026**

**einstimmig beschlossen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Die neue Geschäftsordnung für den Partnerschaftsausschuss wird beschlossen.

Gleichzeitig tritt die Satzung für den Partnerschaftsausschuss der Gemeinde Großenkneten in der Fassung vom 09.03.1994, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 23.09.2002, außer Kraft.

Sach- und Rechtslage:

Der Partnerschaftsausschuss der Gemeinde Großenkneten besteht seit dem Jahr 1994. Seine Aufgabe ist die Förderung der internationalen Partnerschaften zwischen der Gemeinde Großenkneten und ausländischen Gemeinden, besonders auf kulturellem, sportlichem und gesellschaftlichem Gebiet. Der Partnerschaftsausschuss ist kein Ausschuss nach § 71 NKomVG.

Die Satzung aus dem Jahr 1994 hat seitdem nur geringfügige Änderungen erfahren und ist in Teilen nicht mehr zeitgemäß.

Eine Kleingruppe aus der Mitte des Partnerschaftsausschusses hat die Satzung nunmehr überarbeitet und daraus den Entwurf einer Geschäftsordnung für den Partnerschaftsausschuss erarbeitet.

Die Synopse, die die bisherige Satzung sowie den Entwurf der Geschäftsordnung gegenüberstellt, ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0392/2021-2026 beigelegt.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Geschäftsordnung des Partnerschaftsausschusses der Gemeinde Großenkneten in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Gleichzeitig tritt die Satzung für den Partnerschaftsausschuss der Gemeinde Großenkneten in der Fassung vom 09.03.1994, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 23.09.2002, außer Kraft.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Sach- und Rechtslage vor.

zu 7 **Brandschutz/Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Freiwilligen
Feuerwehr Großenkneten, Ortsfeuerwehr Sage
Vorlage: BV/0365/2021-2026**

**einstimmig beschlossen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Hauptlöschmeister Timo Neuhaus wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren mit Wirkung zum 01.10.2023 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sage ernannt.

Sach- und Rechtslage:

Die 6-jährige Amtszeit des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Sage, Brandmeister Eckhard Poppe, endet am 30.09.2023. Herr Poppe hat erklärt, nicht erneut für dieses Amt zur Verfügung zu stehen.

In der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Sage am 27.01.2023 wurde Hauptlöschmeister Timo Neuhaus mehrheitlich vorgeschlagen (§ 20 Abs. 6 Nieders. Brandschutzgesetz – NBrandSchG). Die persönlichen Voraussetzungen für diese Ernennung liegen vor. Voraussetzungen für die Ernennung sind die Zugführerlehrgänge I und II. Diese hat Hauptlöschmeister Timo Neuhaus bereits 2012 erfolgreich absolviert und kann somit mit Wirkung zum 01.10.2023 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sage ernannt werden.

Der Kreisbrandmeister wurde gem. § 20 Abs. 4 NBrandSchG zur beabsichtigten Ernennung angehört. Er hat keine Bedenken geäußert.

Der Bürgermeister schlägt vor, gem. § 20 Abs. 4 NBrandSchG den Hauptlöschmeister Timo Neuhaus unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer einer Amtszeit von 6 Jahren mit Wirkung zum 01.10.2023 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sage zu ernennen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sach- und Rechtslage ein.

**zu 8 Haushaltswirtschaft - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Unterbringung von Obdachlosen
Vorlage: BV/0399/2021-2026**

**einstimmig beschlossen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Die überplanmäßigen Aufwendungen beim Produkt „Obdachlosenunterbringung“ (P1.122000.005) für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 78.791,04 € werden gemäß § 117 NKomVG genehmigt.

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde ist verpflichtet, für Obdachlose, insbesondere für Geflüchtete, Unterkünfte vorzuhalten. Daher werden entsprechende Räumlichkeiten angemietet. Unter anderem wurde die Gastwirtschaft Meyer als Gemeinschaftsunterkunft angemietet. Die für diesen Zweck vorgesehenen Haushaltsmittel sind nicht auskömmlich, da ein entsprechend hoher Aufwand nicht eingeplant war. Durch die festgesetzte Nutzungsentschädigung bzw. nach Kostenerstattung durch den Landkreis stehen den Aufwendungen entsprechende Erträge gegenüber. Auch wenn die Deckung gegeben ist, hat der Rat nach § 117 NKomVG die überplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen. Bei der Nachtragshaushaltsplanung werden dann sowohl die höheren Erträge als auch die Aufwendungen berücksichtigt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Die überplanmäßigen Aufwendungen beim Produkt „Obdachlosenunterbringung“ (P1.122000.005) für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 78.791,04 € werden gemäß § 117 NKomVG genehmigt.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Sach- und Rechtslage vor.

**zu 9 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 - Verwendung des Überschusses
und Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: BV/0353/2021-2026**

**einstimmig beschlossen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 wird beschlossen. Die Überschüsse sind den Überschussrücklagen zuzuführen. Dem Bürgermeister wird Entlastung erteilt.

Sach- und Rechtslage:

Für jedes Haushaltsjahr ist ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen.

Nach § 129 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat der Bürgermeister die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses festzustellen und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorzulegen. Sowohl der Jahresabschluss als auch der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes ist dem Rat unverzüglich vorzulegen.

Der vorläufige Jahresabschluss wurde dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt und den Ratsmitgliedern mit E-Mail vom 02.06.2022 zur Verfügung gestellt. Im Zuge der Rechnungsprüfung wurden Anlagen ergänzt, Beträge der Jahresrechnung jedoch nicht verändert.

Der endgültige Jahresabschluss sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 20.02.2023 sind der Beschlussvorlage Nr. BV/0353/2021-2026 beigelegt.

Der Rat hat den Jahresabschluss, die Zuführung des Überschusses in die Überschussrücklage und die Entlastung des Bürgermeisters zu beschließen (§§ 58 Abs. 1 Nr. 10, 110 Abs. 7 und 129 Abs. 1 NKomVG).

Das Rechnungsprüfungsamt hat eine ordnungsmäßige Haushaltsführung bescheinigt und keine Beanstandungen zum Jahresabschluss 2021 festgestellt. Ferner werden auch keine Bedenken gegen die Entlastung des Bürgermeisters erhoben. Auf die Schlussfeststellung des Prüfungsberichtes wird insofern verwiesen.

Das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushaltes schließt 2021 mit einem Überschuss von 7.663.969,00 € ab. Nach der Haushaltsplanung war ein Überschuss von 1.232.700,00 € eingeplant, so dass sich das ordentliche Ergebnis somit um 6.431.269,00 € verbessert. Durch eine sparsame Haushaltsführung waren die Gesamtaufwendungen insbesondere bei den Sach- und Dienstleistungen um 738.732,87 € geringer als geplant.

Bei den Erträgen konnten insbesondere beim Anteil an der Einkommenssteuer (+ ~366.000,00 €) sowie bei den Zuweisungen des Landkreises (+ ~579.000,00 €) Mehreinnahmen erzielt werden. Das Gewerbesteueraufkommen betrug etwa 16,1 Mio. €. Es

Niederschrift: Rat 26.06.2023

lag um etwa 4,1 Mio. Euro über dem Haushaltsansatz. Insgesamt wurden etwa 5,595 Mio. Euro mehr an Erträgen als geplant gebucht.

Das außerordentliche Ergebnis sieht einen Überschuss von 411.384,22 € vor. Vor allem „Grundstücksveräußerungsgewinne“ (Differenz zwischen Kaufpreis und Bilanzbuchwert) führten zu diesem um 111.384,22 € besseren Ergebnis.

Insgesamt schließt die Ergebnisrechnung mit einem Überschuss von 8.075.353,22 € ab. Dieser Überschuss ist der Überschussrücklage für den ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnishaushalt zuzuführen.

Die Bilanzsumme Ende des Jahres 2021 beträgt 151.439.320,43 €. Gegenüber dem Vorjahr ist die Bilanzsumme um 11.246.130,96 € höher. Das Sachvermögen und die liquiden Mittel sind deutlich gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Geldschulden reduzierten sich um 233.067,23 € auf 1.840.215,70 €. Die Nettoposition (Eigenkapital) zeigt den Teil des Vermögens an, der nach Abzug der Verbindlichkeiten und Rückstellungen verbleibt. Sie erhöht sich um 10.287.879,21 € auf 126.918.755,32 €. 83,80 % des gemeindlichen Vermögens sind mit eigenen Mitteln finanziert.

Der Bürgermeister hat im Rahmen seiner Zuständigkeit im Jahr 2021 folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen genehmigt:

Produkt/Maßnahme	PSP-Element	Betrag	Begründungen
Innere Verwaltung	P1.111100	4.033,47	coronabedingter Geschäftsaufwand
Wohngeld	P1.346000	24.553,68	Höhere Wohngeldansprüche, die vom Land erstattet werden.
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	P1.612000	4.563,57	Negativ-Zinsen für liquide Mittel

Die Einzelheiten zum Jahresabschluss 2021 können dem umfangreichen Anhang sowie dem Rechenschaftsbericht, die Bestandteile des Jahresabschlusses sind, entnommen werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 zu beschließen, die Überschüsse den Überschussrücklagen zuzuführen und dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Sach- und Rechtslage vor.

Ratsherr Martens teilt mit, die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag sehr gern zustimmen. Trotz der vielen Herausforderungen der Pandemie und den Schwierigkeiten, in kaum vorhersehbaren Entwicklungen belastbare Haushaltsansätze zu planen, habe das Haushaltsjahr 2021 positiv abgeschlossen werden können. Dieses Ergebnis und die absehbar weiterhin gute Entwicklung der Haushaltslage eröffne finanzielle Spielräume für gezielte Investitionen bspw. in die gemeindliche Infrastruktur. Er danke der Verwaltung für die gute Arbeit.

Niederschrift: Rat 26.06.2023

Ratsfrau Johannes schließt sich für die SPD-Fraktion dem Lob der CDU-Fraktion an. Es sei ein bemerkenswerter Abschluss gelungen. Besonders hervorheben möchte sie den hohen Anteil an Investitionen aus eigenen Mitteln. Ihr Lob gelte vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kämmerei.

Ratsherr Küther spricht ebenfalls der Verwaltung seinen Dank aus.

Ratsherr Rykena betont, dass die Gemeinde Großenkneten sich offenkundig auch in schwierigen Zeiten als Fels in der Brandung bewähre. Er bitte auch zukünftig um eine vorsichtige Haushaltsplanung, die auf Ausgewogenheit abziele. Für die geleistete sehr gute Arbeit der Verwaltung möchte auch er danken.

Ratsherr Hüfers führt aus, dass seine Gruppe dem Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2021 zustimmen werde. Die Möglichkeiten, die der positive Abschluss biete, sollten in weitere Investitionen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger genutzt werden, wobei Aspekte des Klima- und Umweltschutzes weiter an Bedeutung gewinnen würden. Hierüber wünsche seine Gruppe sich auch zukünftig fruchtbare und konstruktive Diskussionen.

zu 10 Anfragen und Anregungen

zu 10.1 Bepflanzung der Ortsdurchfahrt Ahlhorn

Ratsherr Martens:

Ich habe festgestellt, dass viele der neu gepflanzten Buchen und Sträucher an der Ortsdurchfahrt Ahlhorn in der jüngsten Trockenperiode stark gelitten haben, manche sind sogar offensichtlich abgestorben. Wie lange noch besteht die seitens des mit der Bepflanzung beauftragten Unternehmens zugesicherte Anwuchsgarantie?

Ratsfrau Schilberg:

Auch mir sind mehrere tote Pflanzen aufgefallen. Wie lange wird die Ortsdurchfahrt noch durch die beauftragte Firma gepflegt?

Bürgermeister Schmidtke:

Wir stehen mit der Firma im Kontakt, die die Entwicklungspflege noch in diesem Jahr ausübt. Die betroffenen Pflanzen werden ausgetauscht.

zu 10.2 Betreiberwechsel am Badeseer Westrittrum

Ratsfrau Naber:

Wie ich aus den allgemeinen Veröffentlichungen erfahren habe, wurde ein neuer Pächter/Betreiber für den Badeseer Westrittrum gesucht. Ich hätte mir gewünscht, dass wir Ratsmitglieder darüber im Vorfeld informiert worden wären. Außerdem ist mir zu Ohren gekommen, dass die Sauberkeit des Geländes neuerdings stark zu wünschen lässt.

Ratsherr Martens

Auch an mich ist herangetragen worden, dass Ordnung und Sauberkeit am Badeseer verbesserungswürdig sind. Außerdem sollte unbedingt auf die Einhaltung des Hundeverbots geachtet werden.

Bürgermeister Schmidtke

Der Entschluss des bisherigen Pächters, den Betrieb nicht weiterführen zu wollen, hat auch uns überrascht. Die Sauberkeit des Sanitärcontainers ebenso wie des gesamten Geländes hat oberste Priorität. Wenn dies von dem neuen Betreiber nicht gewährleistet werden kann, werden wir diesbezüglich Gespräche führen. Allerdings habe ich bislang eher positive Rückmeldungen zu dem neuen Betreiber erhalten. Wir werden das im Blick behalten.

Protokollanmerkung:

Auf die geänderten Pachtverhältnisse am Badeseer wurde über eine Mitteilung in der Verwaltungsausschuss-Sitzung am 15.06.2023 informiert.

zu 10.3 Nächtliche Straßenbeleuchtung

Ratsherr Wendt:

Das Abschalten der Straßenbeleuchtung um 24:00 Uhr wird von mehreren Bürgerinnen und Bürgern kritisch gesehen. Besonders auf den Hauptstraßen in den Ortsteilen wird vielfach eine längere Beleuchtung in der Nacht gewünscht.

Bürgermeister Schmidtke:

Das Thema wird allgemein kontrovers betrachtet. Die Anforderungen „Sicherheit“ und „Energieeinsparung“ stehen sich gegenüber. Die Uhrzeit für den Schluss der Straßenbeleuchtung stellt einen Kompromiss dar. Unter Einsparaspekten kann ich nur sagen, dass das frühzeitige Abschalten der Straßenbeleuchtung enorme Auswirkungen hat.

Beigeordneter Wilke:

Auch ich bin schon auf dieses Thema angesprochen worden. Könnte es eine denkbare Lösung sein, die Beleuchtungszeiten am Wochenende, konkret am Samstagabend, auszudehnen?

Stellv. Bürgermeister Giese:

Der Wunsch, die Straßenbeleuchtung gerade im Zusammenhang mit Veranstaltungen länger brennen zu lassen, ist auch schon an mich herangetragen worden.

Bürgermeister Schmidtke:

Ich nehme diese Anregung auf und prüfe die Möglichkeiten.

Protokollanmerkung:

Verschiedene Abschaltzeiten an unterschiedlichen Wochentagen sind technisch nicht möglich. Wir werden sowohl die Einsparpotentiale wie auch die Sicherheitsaspekte weiter im Auge behalten.

zu 10.4 Geschwindigkeitsüberschreitungen auf dem "Heisterweg" in Huntlosen

Ratsherr Altergott:

Ich bin darauf angesprochen worden, dass im „Heisterweg“ in Huntlosen die Geschwindigkeit von mehreren Autofahrern deutlich überschritten wird. Vorgeschrieben ist dort Schrittgeschwindigkeit. Ich bitte darum, dass dort Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt oder geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen ergriffen werden.

Bürgermeister Schmidtke:

Vielen Dank für den Hinweis. Wir werden das prüfen.

zu 10.5 Sachstand Bebauungsplan Nr. 68 "Gewerbe- und Industriegelände Ahlhorn"

Beigeordneter Behrens:

Aktuell liegt der Bebauungsplan Nr. 68 „Gewerbe- und Industriegelände Ahlhorn“ erneut aus. Ich bitte um Mitteilung, warum dies der Fall ist und ob die bislang geäußerten Einwendungen gegen den Bebauungsplan weiterhin Bestand haben.

Bürgermeister Schmidtke:

Dazu erhalten Sie über eine Protokollanmerkung weitere Informationen.

Protokollanmerkung:

Der Bebauungsplan liegt im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Absatz 1 BauGB erstmalig aus. Vorgebrachte Einwendungen gegen andere Bauleitplanverfahren haben keinen Bestand. Der Bebauungsplan ist einzeln zu betrachten. Sollte es im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung Einwendungen gegen die zweite und dritte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 geben, sind diese innerhalb der Frist vorzubringen. Diese Frist läuft noch bis einschließlich 24.07.2023. Analog wurde für den Bebauungsplan Nr. 75 „Gewerbe- und Industriegebiet Ahlhorner Heide“ so verfahren.

zu 10.6 Dorfgemeinschaft Sage – Antrag der KA aus dem Jahr 2021

Beigeordneter Behrens:

Bereits im Jahr 2021 hat die Kommunale Alternative einen Antrag gestellt mit dem Ziel, nach der Schließung des Landgasthofes Otte der Dorfgemeinschaft Sage einen alternativen Versammlungsort zur Verfügung zu stellen, bspw. im bisherigen Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Sage. Die Diskussion darüber wurde bislang immer wieder verschoben.

Bürgermeister Schmidtke:

Vielen Dank für den Hinweis. Der Antrag ist nicht in Vergessenheit geraten, allerdings gibt es bislang nur wenig neue Erkenntnisse. Grund dafür ist, dass nach wie vor unklar ist, wohin die Feuerwehr Sage umziehen wird. So lange das nicht geklärt ist, ist es nicht möglich, über eine mögliche neue Nutzung des bisherigen Feuerwehrgerätehaus zu beschließen.

zu 10.7 Geschwindigkeitsbegrenzung vor dem "Gut Sannum"

Ratsherr Ohms:

Ich bitte darum zu prüfen, inwieweit eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Sannumer Straße, vor allem in Höhe des „Gut Sannum“ möglich ist. Die aktuell dort erlaubte Geschwindigkeit erscheint mir angesichts der Bedürfnisse der dort lebenden Menschen viel zu hoch.

Bürgermeister Schmidtke:

Ich werde das gern erneut an den zuständigen Landkreis Oldenburg herantragen. Bisher wird eine Reduzierung der dort erlaubten Geschwindigkeit strikt abgelehnt.

zu 10.8 Behinderung der Rad- und Fußwege durch Warnschilder

Ratsfrau Feldmann:

Mir sind inzwischen mehrfach Schilder auf Rad- und Fußwegen aufgefallen, die vor einem Befall der Bäume mit dem Eichenprozessionsspinner warnen. Diese Schilder sind allerdings so mittig auf den Wegen platziert, dass sie ein Verkehrshindernis und damit eine zusätzliche Gefahr darstellen. Eine Begegnung von zwei Radfahrern ist in Höhe dieser Schilder nicht möglich. Die Gefahrenquellen – sowohl die Raupen als auch die Warnschilder – müssen viel schneller entfernt werden, als es derzeit der Fall ist.

Bürgermeister Schmidtke:

Mir ist diese Situation bewusst. Allerdings eskaliert zurzeit der Befall mit den Raupen des Eichenprozessionsspinners derart, dass die beauftragten Fachkräfte mit der Beseitigung kaum hinterherkommen können. Das Aufstellen von Schildern ist oft die einzige Möglichkeit, die Bevölkerung kurzfristig vor der Gefahr, die von den Raupen ausgeht, zu warnen und so gesundheitliche Schäden zu vermeiden. Ich nehme dennoch ihren Hinweis bzgl. der Verkehrssicherheit auf.

zu 10.9 Kosten für Live-Streaming von Gremiensitzungen

Ratsherr Lahrmann:

Es wurde mitgeteilt, dass die Kosten für das Live-Streaming von Sitzungen 30.000 € betragen. Ich bitte um Aufschlüsselung dieser Kosten mittels Protokollanmerkung.

Bürgermeister Schmidtke:

Ich werde mich darum kümmern.

Protokollanmerkung:

Das im Jahr 2022 vorgelegte Angebot für die Installation der Medientechnik und eines Konferenzsystems im Ratssaal ist zu dieser Ratssitzung unter der Rubrik „Informationen“ als Dokument hinterlegt. Das Angebot ist vertraulich zu behandeln.

zu 10.10 Kommunikation mit von KiTa-Schließungen betroffenen Eltern

Ratsherr Lahrman:

An mich sind Eltern von KiTa-Kindern herangetreten mit der Bitte, mich bei der Gemeindeverwaltung für eine Informationsveranstaltung einzusetzen, bei der die Verwaltung den Eltern den Sachstand und die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf den Wasserschaden im kath. Kindergarten Ahlhorn erläutert. In meinen Augen ist es meine Aufgabe als gewählter Vertreter der Bevölkerung, mich für deren Belange einzusetzen. Allerdings ist bei mir der Eindruck entstanden, dass mein Einsatz in dieser Angelegenheit von der Verwaltung kritisch aufgefasst wird.

Bürgermeister Schmidtke:

Grundsätzlich ist es sicherlich Ihre Aufgabe als Ratsmitglied, als Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Politik und Verwaltung zu fungieren. Bezogen auf konkret diese Angelegenheit weise ich allerdings darauf hin, dass es vorrangig Aufgabe des Kindergartenbetreibers und der Kindergartenleitung ist, die Eltern zu informieren. Dies war auch so abgesprochen. Die Verwaltung konzentriert sich seit Bekanntwerden der Problematik im kath. Kindergarten darauf, die Schäden zu beseitigen und kurzfristig tragbare Lösungen zu finden. Unser Hochbauingenieur ist täglich vor Ort und kümmert sich. Für die Durchführung von Informationsveranstaltungen fehlt uns gerade in solch akuten Problemsituationen die Manpower. Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass wir alle in der Verwaltung mit Hochdruck an einer Lösung arbeiten und im kontinuierlichen Austausch mit der Kindergartenleitung stehen. Deren Kommunikation gegenüber den betroffenen Eltern liegt außerhalb meines Wirkungsbereiches.

zu 10.11 Nutzung von kirchlichen Räumlichkeiten für Kinderbetreuung

Ratsfrau Schilberg:

Ich beziehe mich auf die Äußerungen des Bürgers Herrn Book und möchte bekräftigen, dass eine schnelle Containerlösung für die Betreuung der Kindergartenkinder notwendig ist, damit der Kirche ihre Räumlichkeiten wieder für eigene Bedürfnisse zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Schmidtke:

Danke für den Hinweis. Ich versichere Ihnen, dass wir uns so schnell wie möglich um eine Containerlösung bemühen werden.

Niederschrift: Rat 26.06.2023

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

gez. Hartmut Giese
Ratsvorsitzender

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Angela Jenkner
Protokollführung